

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N 316.

Sonnabend, den 12. November.

1842.

Bekanntmachung.

Der gef. lichen Bestimmung gemäß ist die von den hiesigen katholischen Glaub. nsgenossen für das Jahr 1842 zu entrichtende Kirchenanlage

den 15. November d. J.

an die Stadt-Steuer-Einnahme unerinnert abzuführen, worauf die Beitragspflichtigen hiermit aufmerksam gemacht werden.
Leipzig, den 10. November 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Hoff.

Viro Summè Reverendo,
Ephoro Venerabili et Dilectissimo,
GROSSMANN,
ad comitia Dresdae habenda ituro,
valedicitur.

Occasum solis suerunt jactare Britanni
In vastis nullum finibus esse suis;
Sed proprium non est ipsis, quo lumine gaudent;
Omne genus solem praedicat esse suum.
At, quos felices felix Philyria nutrit,
Aequè laetantes luce micante poli,
Aequè sideribus nunquam labentibus auctos,
Quos et Saxonici nominis astra regunt:
Hos proprium, quamvis latum nox occupet orbem,
Hos ipso sequitur sole cadente jubar.
Te, sidus nostrum, radiis spectabile faustis,
Corde salutamus, Te, Venerande, pio;
Te, Grossmannè, decus nostrum patriaeque refulgens,
Ad Regis nostri nunc abiture thronum!
Nostra relinquentem quum luget moenia stellam
Lipsia, jam causa est maxima laetitiae;
Namque suo cuncti jam gaudent praesule cives,
Lipsia jam stella non caret ipsa sua.
Sic remanes nobis abiens oriensque vicissim;
Sic, abitare, vale, sic, oriture, fave!

Am 25. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomá: Früh 9 Uhr Hr. D. Klinkhardt,
Mittag 12 Uhr : D. Reifner,
Besp. 12 Uhr : M. Müde;
zu St. Nicolai: Früh 9 Uhr : M. Lempel,
Besp. 12 Uhr : M. Simon;
in der Neufirche: Früh 8 Uhr : M. Söfner,
Besp. 12 Uhr : Cand. Gohmann;
zu St. Petri: Früh 9 Uhr : M. Michaelis,
Besp. 2 Uhr : M. Wille;
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr : M. Zille,
Besp. 2 Uhr : Semtn. Spengler;
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr : Cand. Gräbner;

zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Hr. M. Hänfel,
Besp. 12 Uhr Besfunde und Examen;
zu S. Jakob: Früh 8 Uhr Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule: 9 Uhr : Ebermann;
Katechese i. d. Arbeitsschule: 9 Uhr : M. Schmidt;
ref. Gemeinde: Früh 10 Uhr : Cand. Buschbeck;
kathol Gottesdienst: Früh 10 Uhr : P. Bertram.

In der Thomaskirche findet die Reichthandlung vom 25. Sonntage nach Trinitatis d. J. an bis zum Sonntage Judica 1843 um 8 Uhr statt.

Böchner:

Hr. D. Müdel und Hr. D. Siegel.

W o t t e.

Heute Nachm. um 12 Uhr in der Thomaskirche:
Kyrie und Gloria, von Fr. Schneider.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 9 Uhr in der Thomaskirche:
Kyrie und Gloria, von Cybier.

Liste der Betrauten.

Vom 4. bis mit 10. November.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. J. A. F. Wehle, Bürger u. Tischlermeister, mit Igfr. A. A. Ferick, Bürgerin u. Tischlermstr. Tochter.
- 2) J. G. Zwed, Polizeidiener, mit Igfr. E. D. E. Friedrich, Bürgerin Tochter.
- 3) E. G. Schlieber, Markthelfer, mit Igfr. B. A. Hempel, Gärtnerin Tochter.
- 4) J. G. M. Klemm, Markthelfer, mit J. G. Kattner hier.
- 5) E. G. G. Gärtner, Handarbeiter, mit J. B. Deser hier.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. E. F. Häusler, Mühlenbesitzer in Böhlig, mit Igfr. E. F. E. Regel, Gutsbesitzerin und Gastwirthin in Böhlig hinterl. Tochter.
- 2) Hr. E. F. Flügel, k. s. Post-Conducteur, mit Igfr. J. E. Jahn, Gutsbesitzerin in Droyßkau hinterlassener Tochter.
- 3) Hr. E. F. Schwennicke, Bürger u. Kramer, mit Frau W. D. Schocher, Actuarin in Zeitz hinterl. Witwe.
- 4) F. A. Raumann, Markthelfer, mit Igfr. J. J. Thiele, Bürgerin in Leisnig Tochter.

Liste der Gekauften.

Vom 4. bis mit 10. November.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hrn. C. F. W. Hunnius, Bürgers u. Kaufm. Sohn.
 - 2) Hrn. C. L. Wiefners, Brgrs. u. Schneidmstrs. Tochter.
 - 3) Hrn. G. A. Hennigs, Historienmalers Tochter.
 - 4) Hrn. C. F. A. Wilds, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter.
 - 5) Hrn. C. F. Böllners, Musiklehrers Tochter.
 - 6) Hrn. J. G. Flemmings, Bürgers u. Speisewirths T.
 - 7) Hrn. F. C. H. Heyne's, Bürgers und Hättchermeysters Sohn.
 - 8) C. A. W. Große's, Zimmergelehrens Tochter.
 - 9) G. W. Wolfs, Buchdruckergelehrens Sohn.
 - 10) C. A. Werkers, Schriftsetzers Sohn.
 - 11) Hrn. J. F. Stabebrandts, Buchhändlers in Berlin Tochter.
- b) Nicolaiskirche:
- 1) Hrn. G. Michaels, Bürgers u. Schneidmstrs. Sohn.
 - 2) Hrn. E. Alberts, Privatgelehrens Sohn.
 - 3) Hrn. A. B. Reichenbachs, D. phil. und Lehrers an der Realschule Tochter.
 - 4) Hrn. C. F. R. Rüders, D. juris und Adv. Tochter.
 - 5) Hrn. J. C. H. Gärtners, Maler- u. Farbenverfertigers Sohn.

- 6) Hrn. C. F. A. Hahns, Bürgers und Saamenhändlers Tochter.
- 7) J. G. Wagners, Stadt-Postboten's Tochter.
- 8) H. F. Meyers, Ballenbinders Tochter.
- 9) 1 unebel. Knabe.
- 10-12) 3 unebel. Mädchen.

Getreidepreise vom 6. bis 12. Novbr.

Weizen	4	Thlr.	10	Rgr.	—	Pf.	bis	4	Thlr.	15	Rgr.	—	Pf.
Korn	3	:	10	:	—	:	:	3	:	25	:	—	:
Gerste	2	:	27	:	5	:	:	3	:	—	:	—	:
Hafer	2	:	7	:	5	:	:	2	:	10	:	—	:
Kartoffeln	1	:	10	:	—	:	:	2	:	20	:	—	:
Erbsen	4	:	—	:	—	:	:	4	:	15	:	—	:
Heu	1	:	25	:	—	:	:	2	:	—	:	—	:
Stroh	3	:	25	:	—	:	:	4	:	20	:	—	:
Butter	—	:	20	:	—	:	:	—	:	25	:	—	:

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	7	Thlr.	22	Rgr.	—	Pf.	bis	8	Thlr.	5	Rgr.	—	Pf.
Birkenholz	6	:	15	:	—	:	:	7	:	2	:	—	:
Eichenholz	6	:	—	:	—	:	:	7	:	—	:	—	:
Erlenholz	5	:	10	:	—	:	:	6	:	10	:	—	:
Kiefernholz	4	:	15	:	—	:	:	5	:	12	:	—	:
Korb Kohlen	2	:	25	:	—	:	:	—	:	—	:	—	:
Schiff. Kalk	—	:	20	:	—	:	:	1	:	—	:	—	:

Sammtliches Holz ist 1 Elle lang.

Börse in Leipzig, am 11. November 1842.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angob.	Ges.			Angob.	Ges.			Angob.	Ges.	
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S.	—	139½	And. ausl. Ld'or à 5 ½ nach gering.	—	—	91½*)	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—	—	100	
	2 Mt.	—	139½	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	—	5½†)	à 3½ im 20fl.F. { v. 1000 u. 500 ½	—	—	—	
Augsb. pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	103½	Holländ. Ducat. à 3 ½	—	—	5½†)	kleinere . . .	—	—	—	
	2 Mt.	—	—	Kaiserliche do. do.	—	—	5½†)	Leipziger Stadt-Obligat.	100½	—	—	
Berlin pr. 100 ½ Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Breslauer do. do.	—	—	5½†)	à 3½ im 14 ½ fl. { v. 1000 u. 500 ½	—	—	—	
	2 Mt.	—	—	Passir. do. do.	—	—	5½†)	kleinere . . .	—	—	—	
Bremen pr. 100 ½ Ld'or	k. S.	—	110½	Conv.-Species und Gulden . . .	—	—	3½	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—	108½	
à 5 ½	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr.	—	—	3½	Obligat. à 3½ pr. 100 ½	—	—	—	
Breslau pr. 100 ½ Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	108½	
	2 Mt.	—	—	Silber . . . do. do.	—	—	—	à 3½ im Pr. Cour. . . pr. 100 ½	—	—	—	
Frankf. a. M. pr. 100 ½ W. G.	k. S.	—	102½	Staatspapiere, Actien				—	K. K. Oest. Met. à 5½ pr. 150 fl. C.	—	—	113½
	2 Mt.	—	—	etc., excl. Zinsen				—	do. do. à 4½ pr. do. do.	—	—	104½
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150½	K. Sächs. St.-Cred.-Cass.-Scheine				100½	do. do. à 3½ pr. do. do.	80½	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3½ im 14 ½ fl. { v. 1000 u. 500 ½				—	Laufende Zinsen à 103 ½ im	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	8. 24½	—	K. Sächs. Camm.-Cr.-C.-Scheine				—	14 ½ Fuss	—	—	—
	k. S.	80½	—	à 2½ im 20fl.F. v. 500, 200 u. 50 ½				—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	1130	—	—
Paris pr. 300 Francs	3 Mt.	79½	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe				—	laufende Zinsen, o. D. à 103 ½	—	—	—
	k. S.	—	103½	à 3½ im 14 ½ fl. { v. 1000 u. 500 ½				—	Leipziger Bank-Actien à 250 ½	—	—	—
	2 Mt.	—	—	kleinere . . .				—	excl. Zinsen pr. 100 ½	—	—	113½
Wien pr. 150 fl. Conv. 30 Kr.	3 Mt.	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 8 Pf.				—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	107
	k. S.	—	—	†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 8 Pf.				—	à 100 ½ excl. Zinsen pr. 100 ½	—	—	—
	2 Mt.	—	—					—	Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 ½	—	—	99½
Augustd'or à 5 ½ à ½ Mk. Br. u.	—	—	—					—	excl. Zinsen pr. 100 ½	—	—	—
à 12 K. 8 G. auf 100	—	—	—					—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	—	—
Preuss. Frd'or à 5 ½ idem . . . do.	—	—	—					—	Actien incl. Div.-Sch. à 100 ½	—	—	125½

Actien = Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 2885 d. Bl.)

- 371) Bis 30. Nov. 1842, Mittags 1 Uhr, Einzahl. VIII. mit 15 Thlr., die Obersächsische Eisenbahn-Gesellschaft zu Berlin betr. Anmerk. Bei dieser Einzahlung, womit die auf jede Actie repartierten 100 Thlr. sich erfüllen, sind 1 Thlr. 8 Ngr. 8 Pf. bis ult. Decbr. a. e. berechnete Zinsen à 4 pr. Ct. zu fügen.
- 372) Bis 13. Dec. 1842, Abends 7 Uhr, Nachlief. IV. mit 15 Thlr., die Magdeb.-Halberst. Eisenbahn-Ges. zu Magdeburg betr. Anmerk. Gilt nur denen, welche Einzahl. IV. mit 10 Thlr. bis zum 31. October 1842 nicht leisteten.
- 373) Bis 15. Decbr. 1842, Abends 7 Uhr, Einzahl. XI. mit 30 Thlr., die Sächs. Eisenwerks-Comp. zu Leipzig betr. Anmerk. Die nächstvorhergegangene Einzahlung X. mit 50 Thlr. war bis zum 15. Juni 1842 zu leisten.

VI. Industrie-Ausstellung.

Einladung zur öffentlichen Verloosung

Montag den 14. November früh 8 Uhr,

im Saale der 1. Bürgerschule, eine Treppe hoch.

August Eduard Haubold, req. Notar.

Adv. Carl Schrey, requ. Notar.

Sechstes Abonnement - Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
Sonnabend den 12. Novbr. 1842.

I. Theil. Ouverture zu Leonore von L. van Beethoven (Nr. III. C-dur.) — Scene und Arie aus Faust von L. Spohr, ges. von Fräulein S. Schloss. — Adagio und Rondo russe für Violine von de Bériot, vorgetr. von Hrn. Fr. Weissenborn. — Arie aus „la Sonnambula“ von Bellini, ges. von Hrn. Montrésor. — Introduction und Variationen für Ventil-Trompete von Feuling, vorgetr. von Hrn. F. Sachse, königl. hannöver. erster Stabs-Trompeter und Mitglied des Hof-Orchesters.

II. Theil. Die Weihe der Töne. Gedicht von C. Pfeiffer, in Form einer Symphonie, componirt v. L. Spohr.

Inhalt.

I. Satz. Largo. Starres Schmelzen der Natur vor dem Erschaffen des Tons. Allegro. Reges Leben nach demselben. Naturlaute. Aufruhr der Elemente.

II. Satz. Wiegenlied. Tanz. Ständchen.

III. Satz. Kriegsmusik. Fortziehen in die Schlacht. Gefühle der Zurückbleibenden. Rückkehr der Sieger. Dankgebet.

IV. Satz. Begräbnismusik. Trost in Thränen.

Einlass-Billets zu $\frac{2}{3}$ Thlr. sind bei dem Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Nachricht. Wegen des am 18. November fallenden Busstags wird in der bevorstehenden Woche ein Abonnement-Concert nicht stattfinden. Montags den 21. Nov. d. J. ist das alljährliche Concert zum Besten des hiesigen Orchester-Pensionsfonds und Donnerstag den 24. Nov. d. J. das 7. Abonnement-Concert.

Anzeige. Meine Vorlesungen über Geschichte der Religion beginnen Montags am 14. d. M. Abends 7 Uhr im untern Saale der Loge Balduin.

Einführung. Ueber das Wesen der Religion. Entstehung; natürliche und wunderbare Offenbarung; Fehlgriiffe der Menschen, die nicht der freien Untersuchung, sondern ganz andern Dingen zuschreiben sind; Unvergänglichkeit der wahren Religion, eines Bedürfnisses aller Vernunft u. s. w. — Mythologische Religionen, Kern und Gehalt. — Vergleich derselben mit der alttestamentlichen Religion. — Dieser mit der Christusreligion. — Erweiterung derselben durch die Apostel. — Zustand der christlichen Religion in den Zeiten der Verfolgung u. s. f. bis auf unsere Tage.

Wer Theil daran zu nehmen geseht ist, b liebt sich im Gewölbe des Herrn Hofmeister in der Grützmacherschen Straße zu unterzeichnen, wo auch einzeln Billets zu haben sind.

G. W. Fink.

Polytechnische Gesellschaft.

Um einem ausgesprochenen Wunsche zu genügen, habe ich mich entschlossen, die von mir für diesen Winter angekündigten vortragsmäßigen akademischen Vorträge über allgemeine Technologie auch den Mitgliedern der polytechnischen Gesellschaft dadurch zugänglich zu machen, daß ich dieselben Montags, Mittwochs und Samstag Abends 6 Uhr im Locale der Gesellschaft halten werde. Die Herren Mitglieder, welche die Vorträge zu besuchen denken, werden erbeten, sich wegen der Eintrittskarten an Herrn Friedrich Hofmeister zu wenden. Die Vorlesungen können wegen anderweitiger Benutzung des Locals erst Mittwoch den 16. November ihren Anfang nehmen. Dr. H. Wetzig, d. J. Director.

Leipziger Kunstverein.

Heute erste Abend-Ausstellung, gütigst besorgt von Herrn Dr. Hillig. Grabmalarbeiten lebender deutscher Künstler.

Die von Sr. Majestät dem Könige von Schweden und Norwegen der hiesigen Bäcker-Zunft geschenkte

prachtvolle und kostbare Fahne

ist zur Ansicht des Publicums in der Buchhändlerbörse ausgestellt von Sonntag den 13. h. früh 9 Uhr bis Nachmittag 4 Uhr und täglich zu denselben Stunden.

Das Entree à $2\frac{1}{2}$ Ngr. ist zum Besten des evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung bestimmt.

Das Cassen-Geschäft ist von dem Directorium der letzteren gefälligst übernommen worden.

Freiwillige Versteigerung.

Das zu Sommerfeld sub No. 1 dicht an der Leipzig-Dresdener Chaussee und Eisenbahn, eine Stunde von Leipzig gelegene Pachtgut mit 34 Acker 49 □ Roden ddo. Grundstücken und 912,11 Steuerinsolten soll, nebst angemessenem Inventarium

am 14. November d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Gute selbst

notariell versteigert werden.

Ueber die Lage und Beschaffenheit der Grundstücke ertheilt der B-mwalter Herr Rosau auf dem Gute nähere Auskunft; auch sind daselbst und auf der Expedition des Unterzeichneten die Kaufbedingungen einzusehen.

Adv. Georg Hermann, requ. Notar.

Vollständiges Tintenbuch.

Enthaltend die bewährtesten Vorschriften zu den schönsten und dauerhaftesten Tinten aller Farben, so wie zu den vorzüglichsten sympathetischen Tinten. — Mit besonderer Berücksichtigung der englischen Stahlfeder-tinten. — Nebst einem nützlichen Anhang über den richtigen Gebrauch der Stahlfedern und über verschiedene andere, die Schreibung betreffende Gegenstände. Von F. W. Andread. 8. geheftet $\frac{1}{2}$ Thlr.

Der Werth und die Nothwendigkeit einer schönen haltbaren Tinte wird hauptsächlich recht sichtbar, wenn man alte Schriften oft so verblüht findet, daß sie kaum zu entziffern sind, oder wenn neue Documente von Wichtigkeit ausgefertigt und für die Nachwelt aufbewahrt werden sollen. — Aber auch für das alltägliche, öffentliche Geschäft ist eine dauerhafte schwarze Tinte ein sehr wesentliches Bedürfnis für jeden Geschäftsmann. — Das gegenwärtige Büchlein enthält nun eine große Anzahl von Tintenzusätzen aller Farben, welche auf den bewährtesten Erfahrungen beruhen. Besonders wird auch das, was über den Gebrauch der Stahlfedertinten und der Stahlfedern selbst angeführt ist, Vielen von wesentlichem Nutzen sein.

(Vorräthig zu haben bei A. F. Bohme in Leipzig).

Bei Theodor Thomas in Leipzig, Peterstraße, vis à vis dem Hotel de Baviere, ist zu haben:

Belehrungen über den

Gebrauch der Klystiere

und deren großen Werth in unzähligen Krankheiten, namentlich bei Blähsucht, Blattern, Bräune, Bräusen, Cholera, Durchfall, Fiebern, Finnen, Hämorrhoiden, Hypochondrie, Kinderkrankheiten, Koliken, Krämpfen, Pollutionen, Scheintod, Schläfrigkeit, Schleimflüssen, Verstopfung, Weißfluß, Wurmliden &c. Von Dr. A. Kienhard. 12. 1842. Brosch.

11 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Thomas Thyrnau,

der schon so lange erwartete Roman von der rühmlichst bekannten Verfasserin von **Sodwie Castle** und **St. Roche**, ist so eben fertig geworden und bereits in meiner **Leihbibliothek** aufgestellt, welches ich den geehrten Lesern hiermit anzeigen nicht verfehle.

C. F. Schmidt,

Reichstr. Nr. 50/584, dem Schumachergr. gegenüber.

Um unsern geehrten Abonnenten exacter bedienen zu können, haben wir den **Debit der Leipziger Locomotive** für Leipzig und Umgegend dem Antiquar **Hrn. Dederich** übergeben, und bitten, sich in allen Abonnements-Anzelegheiten an denselben zu wenden.

Expedition der Locomotive.

Leçons de langue française.

M. H. Béguin de Neuchâtel venant d'arriver à Leipzig, a l'honneur d'annoncer à l'honorable public et à Messieurs les étudiants, qu'il se propose de s'établir comme **Maitre privé de langue française** en cette ville, où il espère gagner par sa méthode spéciale d'enseignement et par son zèle constant la bienveillance des personnes qui daigneront lui accorder leur haute confiance.

On est prié de s'adresser en son domicile, Reichstr. Nr. 23, second étage.

Unterricht in der französischen Sprache.

G. Béguin aus Neuchâtel hat die Ehre, einem verehrten Publicum und den Herren Studenten die ergebene Anzeige zu machen, daß er entschlossen ist, sich in dieser Stadt als Privatlehrer niederzulassen. Er hegt die feste Hoffnung, daß er durch seine eigenthümliche Unterrichtsmethode und durch seinen ausdauernden Eifer das Wohlwollen und die Zufriedenheit Derer, welche ihn mit ihrem geneigten Vertrauen beehren, erwerben werde. Die, welche diese Anzeige zu berücksichtigen geneigt sind, wollen sich gütigst Reichstrasse Nr. 23, zwei Treppen vorn heraus adressiren.

Anzeige. Von heute an befindet sich meine Expedition (meiner Wohnung in Nr. 26/701 auf der Ritterstr. schrägüber) in Nr. 34/716 (Hrn. Kohlmanns Haus) parterre am Ende der Hausflur. Leipzig, den 7. Nov. 1842.

Ger.:Dir. Adv. **G. Roach.**

Empfehlung.

Zur 23. Königl. Sächs. Landes-Lotterie
1. Classe,

Ziehung den 12. December 1842,

empfehle ich mich unter Versicherung der aufmerksamsten Bedienung und größten Reellität mit ganzen Loosen à 8 Thlr. 6 Ngr., halben à 4 Thlr. 3 Ngr., Viertel 2 Thlr. 1 Ngr. 5 Pf. und Achtel 1 Thlr. 1 Ngr.

Leipzig, den 12. November 1842.

Carl John, Petersstraße Nr. 17.

Gelegenheitsgedichte, Briefe, Gesuche etc. fertigt
Ferd. Barth, große Fleischergasse Nr. 12.

Alle Arten Haararbeiten werden geklöppelt: Ortmann'sche Straße Nr. 24/53, 3 Treppen hoch, bei **Engelhardt,** früher Neumarkt Nr. 10/17.

Einkauf.

Es werden fortwährend gebrauchte Kleider, Wäsche, Federbetten, Uhren, Kupfer, Zinn, Blei, Messing u. s. w. gekauft und zu den besten Preisen bezahlt bei

J. G. Mittenentzwei, Kupfergäßchen Nr. 2.

Freiwillige Subhastation.

Das sub Nr. 104 in der Leipziger Straße vor dem Dresdener Thore auf Reudniger Flur gelegene Haus sammt Garten soll

Montag den 21. November u. e. Nachmittags um 2 Uhr

durch mich notariell versteigert werden.

Kauflustige wollen sich zu der vorgemerkten Zeit in dem gedachten Hause einfinden.

Die Subhastationsbedingungen sind in meiner Expedition einzusehen. Leipzig, den 10. November 1842.

Adv. **Otto Koch,** req. Notar,
Reichstraße Nr. 1, 3. Stagr.

Unter mehreren Grundstücken auf hiesigem Plage befindet sich eins in der Stadt mit Aussicht auf die Promenade für 18,500 Thlr., so wie auch eins an der Promenade für 33,500 Thlr. zu verkaufen. Das Nähere ertheilt

F. W. Fischer, am Fleischerplaz Nr. 1.

NB. Die Umstände gestatten weder schriftliche Mittheilung noch Unterhändler.

Verkauf einer Partie Weingefäße, von 1 Eimerstück bis zu 18 Eimerstücken, auch ein großes Lagerfaß von einigen 60 Eimern, fast noch neu, mit 10 starken eisernen Reifen, bei

W. Stumme, Frankfurter Straße, goldne Laute.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Raum ein sehr gut gehaltener gehöriger Flügel, ein grosser Waschrack, einige Spiegel etc.: Dresdner Strasse Nr. 48, 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein noch guter einspänniger Küstwagen. Zu erfragen an Windmühleng. Nr. 50/863, parterre.

Ein Kochofen, in eine Wirthschaft passend, und ein Windofen mit eiserner Platte sind zu verkaufen bei

Rob. Böttcher, Schlosserstr., Serberg. Nr. 60.

Weinverkauf.

Nachstehende gut gehaltene reine Weine sollen für auswärtige Rechnung zu sehr billigen festen Preisen in größern und kleineren Gebinden verkauft werden.

Die Proben davon werden im Keller in Hansens Hause auf der Katharinenstraße Dienstag den 15. d. M. Nachmittags 3 bis 5 Uhr und Mittwoch den 16. früh 10 bis 12 und Nachmittags 3 bis 5 Uhr gratis gegeben.

32 Eimer Raienthaler 1831er,
16 : Gattenheimer 1834er,
16 : Hochheimer 1831er,
16 : Rüdesheimer Orleans 1834er,
16 : Thmannshäuser 1839er,
8 : ditto 1834er, so wie

einige hundert Flaschen feiner Champagner.

Obige Weine können auch an den Häffern probirt werden.

Reinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich nunmehr auch das oft gewünschte Dampfwalz-Mehl eingeführt habe, und bitte ich sowohl in diesem als in andern Waaren um geneigten Zuspruch.

Crust Otto Nieder,
große Windmühlengasse Nr. 5.

Empfehlung. Trauben-Rosinen, Maronen, Schaalmandeln, Lampert's-Rüsse, Datteln, Figen, gefottene Preiselbeeren; ferner: Anchovis, marinirten Lachs und dergl. Häringe, geräucherter Lachs, empfiehlt als frisch und zu billigsten Preisen **J. F. A. Hillig,** am Markte Nr. 17/2.

Echte reine Rindsmarkpomade in Lothbüchsen zu zwölf Pfennigen fortwährend bei

J. C. Richter,
Gewölbe: Halle'sche Straße Nr. 8.

Von russischen Stearin-Lichtern

empfangen wir neue Zufuhren in ganzen, halben und Viertel-Rissen. Leipzig, den 10. November 1842.

Carl & Gustav Sartort.

Orientalischen Räucherbalsam à Fl. 6 Pf., 12 Pf., 2 1/2 Ngr., 5 Ngr., 7 1/2 Ngr., **Pomaden** pr. Dhd. 5 Ngr., 7 1/2 Ngr., 12 1/2 Ngr., so wie reine Rindemarl Pomaden empfiehlt

Theodore Wilhelmine Selbing,
Auerbachs Hof, vom Markte herein rechts Nr. 4.

Feine Bamberger Schmelzbutter,
- Holsteiner Tafelbutter,

in Fässern und im Einzelnen, empfohlen
Weinich & Comp., Petersstrasse No. 28/55.

Echt Nürnberger Lebkuchen

erhielt eine Sendung und verkauft billig
Carl Schmutz, Barfußgäßchen Nr. 12.

Koffinen zum Kochen, das Pfd. 3 Ngr., empfiehlt
C. F. A. Götte, Grimma'sche Strasse Nr. 28.

Fleischwaaren.

Sothaer Schinken, Cervelat-, Roth- und Zungenwurst, so wie **Eff. Cervelat-Knackwürstchen** erhielt eine frische Zufuhre und empfiehlt billigt

M. Cever, Nicolaisstrasse Nr. 50/600.

* Möglichst billig ist zu haben: gutes Pflaumenmuß, Ruß-Saft, trockene Braunkohlensteine in Partien wie im Kleinen; auch einige Schlaffellen in warmer Stube hat die neue Schenkwirtschaft in der langen Strasse Nr. 15, von
C. Bernhardt.

Russ. Zuckererbsen

in bester Qualität, feinsten Portwein, Madeira und Jamaica-Rum empfangen und empfehlen
Nivinus & Heinichen.

Birken-Holz,

ganz trockene starke 1/4 Scheite, ist zu verkaufen auf dem Rittergute Nachern.

In der Halle'schen Braunkohlen-Niederlage — zwischen dem Leipzig-Dresdner und dem Magdeburger Bahnhofe — ist, außer den bekannten billigen Kohlenartungen, eine Partie trockenes Reifigholz, sowohl in Schoden, als in einzelnen Bunden, zu verkaufen.

Die Kleidermanufaktur

von
S. C. Hoyer in Auerbachs Hof
empfehlen einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum ihr Lager von fertigen Kleidungsstücken, namentlich eine große Auswahl von den neuesten Ballwebern.

Wohlfeile Hemden,

gefertigt durch die Arbeitsanstalt des Frauen-Hilfs-Bereins, sind wieder in allen Sorten fertig geworden, so wie auch alle Arten wollene und baumwollene Socken und Strümpfe. Sie werden dem verehrten Publicum angelegentlich empfohlen, da bei dem schon so harten Winter der Arbeitsjudenden so viele sind.

Das vollständige Lager ist fortwährend Thomaskirchhof, bei **M. Constantin,** Nr. 152 im ersten Stock.

Ausverkauf von Damenputz.

Um meine Handlungslocalien recht bald räumen zu können, verkaufe ich fortwährend die elegantesten Pariser Moden, Blumen, Bänder und Stoffe u. zur Hälfte des Kostenpreises.
J. Köberlin.

Frank'sche Lampen,

das Stück, gewöhnliche Größ., 1 Toler. 2 1/2 Ngr., größere 1 1/2 u. 2 Toler., dergleichen mit Zinnsfuß und eleganter Verzierung, auch die sogenannten Kugellampen in Holz und Zinn. Alle diese Lampen mit gutem Oel und Del versehen, brennen eben so gut als andere Lampen, und geben ein gasbelles Licht bei möglichst sparsamen Delverbrauch.

S. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Von dem berühmten

Gehör - Oel

von **Dr. R. James Robertson** in London, geprüft von der hohen Medicinalbehörde in Dresden, zur Heilung der Taubheit, wodurch harthörige das vollkommenste feinste Gehör wieder erlangen und sogar die Taubheit bei alten Personen geheilt wird, empfing ich so eben die erste Sendung und verkaufe solches in Flacons à 1 1/3 Thlr. nebst Gebrauch's-Anweisung.

Robert Schmidt,

Dresdner Strasse Nr. 1/1404, dem Posthause gegenüber.

Mein Lager von

Goldleisten zu Bilderrahmen u.

ist in allen Breiten wieder vorrätig. Bestellte Rahmen können in einer Stunde wieder abgeholt werden.

Moriz Richter im Barfußgäßchen.

Collins**neue Patent-Stahlfederhalter,**

in Horn, mit Elasticität, empfehlen, das Stück 7 1/2 Ngr.,
Gebrüder Tecklenburg.

Bournous und Palletots,

anliegende als Sackpalletots, echt engl. Macintosh, so wie alle Arten Winterkleidung empfiehlt in reichhaltigster Auswahl
Carl Käpfer, Hainstrasse Nr. 25/204 (Leberhof).

Gefütterte Handschuhe für Herren, Damen und Kinder,

so wie alle andere Sorten, wollene Filosell- und seidene Strümpfe, fertige Stickereien auf Canevas, Sammetbänder Cravaten und Shlipse, Arbeitsbeutel, Börsen und Modebänder empfiehlt in grosser Auswahl

Carl Sörnitz, Grimma'sche Strasse Nr. 4/6.

Das Atelier

von **Pancrätius Schmidt** (Grimma'sche Str. Nr. 15, Fürstehaus) bietet das Neueste von Winterkleidern, als: Bournous, Palletots, Macintosh, Mäntel, Beinkleider und Westen in der reichhaltigsten Auswahl.

Hemden für Herren

in feiner und mittelfeiner Leinwand empfiehlt zu den billigsten Preisen
F. J. Wucherer,

Hainstrasse Nr. 11, neben dem gold. Adler.

Hüte in Sammet und Seide, Kopuzen u. Hauben in neuer Auswahl empfiehlt **S. Tränkner**, Petersstr. Nr. 21, 1. Et.

C. G. von Engelgrén,

Uhrmacher in Schkeuditz,
empfehlte sein Lager von

Stutz- und Taschen-Uhren,
unternimmt auch jede Reparatur derselben, und verspricht die möglichst billiasten Preise bei reeller Bedienung.

* Einige Scheffel Abfall von Coal 2. Sorte, aus dem Leipzig-Dresdner Bahnhofs, sind umsonst zu haben: Schützenstraße Nr. 5, im Hofe.

Capital-Gesuch.

400 Thlr. werden gegen genügende Sicherheit und gute Verzinsung zu erborgen gesucht durch
Adv. M. Gärtner, kl. Feuerkugel, 1 Tr.

Capitalgesuch. Von einem hiesigen Geschäftsmann werden sofort 2500 oder 2000 Thlr. gegen gute Verzinsung, wogegen doppelte Sicherheit und Bürgschaft und andere Sicherstellung gewährt werden soll, auf ungefähr ein Jahr zu leihen gesucht. Hierauf reflectirende Capitalisten (nicht Unterhändler) bittet man unter Zusicherung strengster Discretion ihre geneigte Adresse unter Schiffce A. U. G. in der Expedition dieses Blattes abzugeben, um persönlich sodann die nähern Verhältnisse und Sicherstellungen offen vorzulegen.

Ein Hausmann, der fleißig und geschickt zur Gartenarbeit ist und sich willig der ihm obliegenden Pflichten unterzieht, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, kann eine lange und feste Anstellung erhalten; zur Anmeldung erhielt Auftrag der **Kunstgärtner Nietschel**, Querstraße Nr. 13.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche: **Grimm. Straße Nr. 37**, im Hof.

Solide junge Mädchen, die das Puzmachen zu lernen wünschen, placirt **Emilie Schardius** im Schuhmachergäßchen.

Gesuch. Eine Demoiselle, welche in Puzarbeiten geübt ist, kann sofort beschäftigt werden bei **Emilie Schardius** im Schuhmachergäßchen.

Gesucht werden einige geschickte Puzmacherinnen von **Johanna Beiser**, Thomasgäßchen Nr. 4.

Gesucht wird sogleich ein gelegtes Dienstmädchen. Zu erfahren in der **Hainstraße Nr. 15** im Gewölbe.

* Für den 1. December wird ein recht reinliches ordentliches Mädchen, welches in einer bürgerlichen Haushaltung nedient, als Köchin gesucht. Das Nähere beim Portier im großen Blumenberge.

Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist, und mit guten Zeugnissen versehen, kann baldigst ein Unterkommen finden: **Grimm. Straße Nr. 15/107** 3. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine gesunde Xanne, die wo möglich schon gestillt hat: **Petersstraße, 3 Kö-nige parterre.**

* Die Aufwartung für ein ordentliches Mädchen ist noch nicht versehen: auf der **Universitätsstraße Nr. 6**, 2 Treppen.

Eine Person, in gesetzten Jahren, von gutem Charakter, sucht als Kinderhülfe ein Unterkommen. **Schulg. 21**, 3 Tr.

Dienstgesuch. Ein Mädchen, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wünscht Verhältnisse halber bis 1. Decbr. einen Dienst, und kann von ihrer jetzigen Herrschaft bestens empfohlen werden. Näheres **Brühl Nr. 21/313**, 1. Et.

Wohnungs-Gesuch.
Für eine stille Familie wird eine Wohnung, wo möglich in der Nähe der Bahnhofs, bestehend aus Stube und zwei Kammern nebst Zubehör, und welche sogleich bezogen werden kann, zu miethen gesucht, im Preise von 24 bis 30 Thlr. Zu erfragen unterer **Park Nr. 4** parterre.

Gesucht wird, wo möglich gleich zu beziehen, ein kleines Logis in einem anständigen Hause der innern Stadt. Adressen erbittet man schriftlich bei **Madame Preefe** am **Stande, Markt Nr. 17/2.**

Vermietung. Eine freundliche Stube und Alkoven, vorn heraus, meistrei, ist sofort an einen ledigen Herrn zu vermietten: **Peterstraße Nr. 8**, 4. Etage.

Zu vermietten in Verhältnisse halber jetzt oder zum 1. December ein Stübchen mit separatem Eingang und Holzraum: **große Windmühlengasse Nr. 34/399**, 2 Treppen.

Zu vermietten und sogleich oder auch später zu beziehen ist ein gut eingerichtetes Logis von drei Stuben nebst Zubehör, vier Treppen hoch, an stille Leute. Das Nähere **Ritterstraße Nr. 712**, 2 Treppen hoch.

Zu vermietten ist im Hofe 1 Tr. eine meublirte Stube an ledige Herren. **Brühl, im roth. Stiefel parterre** zu erfahren.


Zu vermietten ist den 1. Dec. eine ausmeublirte Stube **Poßstraße Nr. 3**, 2 Treppen.

Zu beziehen sind zwei Schlafstellen in der **Nicolaistraße Nr. 33**, 3 Treppen, rechter Hand.

Ein Familienlogis, bestehend in 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Boden und Keller, für den jährlichen Mietzins von 100 Thlr., ist eingetretener Familienverhältnisse zufolge von **Weihnachten d. J.** ab zu vermietten und Näheres **Seeburggasse Nr. 80/1108**, 3 Treppen hoch zu erfragen.

Eine Stube mit Kammer und angenehmer Aussicht, dergleichen eine im Hofe sind billig zu vermietten. Das Nähere gefälligst zu erfragen im **Gewölbe Barfußgäßchen Nr. 12.**

Für ein solides Mädchen, das auf Arbeit geht, ist eine beizbare Schlafstelle offen bei der **Witwe Behrens**, **Raundörfchen Nr. 14.**

 Zu vermietten oder zu verkaufen ist sehr billig ein **Goctav. Flügel** von angenehmem Ton, gut Stimmung haltend: **Katharinenstraße Nr. 2**, 4 Treppen.

Diesen sind zwei beizbare Schlafstellen und können sogleich bezogen werden. Näheres **Schulgasse Nr. 3**, 3. Etage.

* Offen ist eine freundliche beizbare Schlafstelle: **kleine Windmühlengasse Nr. 12**, im Hofe rechts 2 Treppen.

Heute Thé-dansant beim „Verein“.
Der Comité.

III. Tanz-Assemblee
Eonradend den 12. Nov. 7—10 Uhr. gold. Anker. **Jerwitz.**

Tivoli.

Morgen Sonntag Concert und Tanz. Anfang 3 Uhr.
C. Föld.

Kleinfirnes in Lindenau.
Sonntag den 13. November gutbesetzte Tanzmusik.
Pfeifer.

Sonntag den 13. November
Kleinfirnes in Zöbiger,
wozu ergeb. nst einladet **W. Seyß**, Wirth daselbst.

Tanzsalon zur Gofenschenke.

Sonntag den 13. Nov. und folgende Tage beginnt hier selbst die Dristirmes. Ich lade hierzu zu Concert und Tanz, so wie zu den feinsten Speisen und zu gezeigter Gofe ganz ergebenst ein.
 Eutrißsch, den 12. November 1842. **A. Seyfer.**

Gofenschenke zu Eutrißsch.

Zur Kirmes Sonntag den 13. Nov. und folgende Tage wird unterzeichnetes Chor die Musik bei Concert und Tanz zu halten die Ehre haben. Die beliebtesten und neuesten Musikstücke werden stets zur Aufführung kommen.
 Im Auftrage:
C. Haustein.

Concert in Knabe's Kaffeegarten

in der Salomonstrasse,

welches Sonntag den 13. November von einem guten Musikchore gehalten wird, wobei die neuesten Piecen, unter andern die Introduction und Arie des 2 Act's aus Belisar, Ouverture von Ruffner, 2. Finale aus der Nachtwandlerin, Sonate für Flauto obligato mit zur Aufführung kommen. Ich lade hierzu ein hochgeehrtes Publicum ergebenst ein und wird mein größtes Bestreben sein, mit guten warmen und kalten Getränken, so wie einer Auswahl frischen Kuchen und andern Speisen durch prompte und billige Bedienung die mich mit ihrem gütigen Besuch Beehrenden zufrieden zu stellen.
 Leipzig, den 12. November. **Friedrich S. Knabe**, früher Oberkellner der „Harmonie.“

Einladung.

Hiermit habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich am Thomaskirchhofe Nr. 15 meine Schänkwirtschaft eingerichtet habe, bitte daher meine Gönner und Freunde, mich Sonntag den 12. November Abends zu meinem Einzugschmause zu besuchen, wobei ich mit Karpfen nebst andern Speisen und feinem Lagerbier bestens aufwarten werde.

P. Wentz, in Herrn Goldschmied Ziegers Hause.

Kirmes in Böhlitz.

Sonntag den 13. November nimmt meine Kirmes ihren Anfang; hierzu lade ich recht freundlich ein, bitte um recht zahlreichen Besuch und habe die Ehre mit allem Möglichen aufzuwarten.
F. W. Fischer.

Einladung

zur Kirmes nach Röckern.

Ich lade meine werthen Gäste von Sonntag dem 13. bis Mittwoch den 16. zur Kirmes ergebenst ein, wobei ich mit warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten werde.
Karl Heinze.

Morgen Sonntag Kleinkirmes in Lindenau.

Kleinkirmes in Plagwitz, morgen Sonntag, wobei ich mit verschiedenen Sorten Kuchen und guten Getränken bestens aufwarte.
Düngfeld.

Morgen Sonntag den 13. November Concert und Tanzmusik auf der

großen Funkenburg.

J. S. Hauschild.

Zur Kirmes in Röckern, Sonntag den 13. bis Mittwoch den 16. Concert und Tanz.

Das Musikchor.

Sonntag den 13. November halte ich meine Kirmes, wozu ich meine Bekannten höflichst einlade.

Hohenossig.

J. C. Schneider, Gasthofs-Besitzer.

Schlachtfest.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst nebst Gänsebraten und Karpfen (polnisch) ergebenst ein
C. F. Gaud,
 Reichsstraße Nr. 11, im Keller.

Schlachtfest.

Morgen Sonntag ladet früh zu Weißfleisch, Abends zu frischer Wurst, Weißsuppe, nebst andern warmen und kalten Speisen ergebenst ein
 die Wittwe **Mierisch** in Schönefeld.

Großes Schlachtfest.

Heute den 12. früh 1/2 9 Uhr Weißfleisch und Abends frische Wurst und Weißsuppe nebst einem feinen Löffchen Lagerbier.
J. S. Pöhler neben Stadt Hamburg.

Einladung zur Kirmes in der Oberschenke zu Eutrißsch.

Sonntag den 13. November und folgende Tage gutbesetzte Tanzmusik. Dabei werde ich bemüht sein, mit warmen und kalten Speisen und Getränken, besonders ganz feiner Gofe, so wie mit selbst gebackenem Kuchen bestens zu bedienen, und bitte um zahlreichen Besuch.
Schönberg.

Gasthof zu Lindenau.

Morgen von 3 Uhr an gutbesetzte Tanzmusik.
Hauschild.

* Morgen früh zu Speck, Äpfel-, Pflaumen- und Kaffeekuchen und alle Sonntags- und Festtage Bouillon ladet ein
Bwe. Heinicke in Reichels Garten, im alten Hofe.

Heute früh zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst und Weißsuppe bei **J. F. Tille**, lt. Fleischergasse Nr. 18.

Heute den 12. ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
Carl Henning im Kupfergäßchen.

Heute Sonnabend früh 1/2 9 Uhr Weißfleisch, Mittags und Abends frische Wurst und Weißsuppe, und Karpfen, polnisch, bei **J. S. Elping**, Solagßchen, im Keller.

* Heute Abend ladet ein geehrtes Publicum zu Pöfelschweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig, in und außer dem Hause, wie auch zu einem feinen Löffchen Lagerbier ergebenst ein
H. S. Sommer, Plauen'scher Platz Nr. 1.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
F. A. Lange zum wilden Ranne.

* Heute Abend zu Beefsteak nebst Braunschweiger Dampf- würstchen ladet ein **F. W. Böttger**, Magazing. Nr. 25.

Morgen Sonntag Concert in Stötteritz,

wobei ich mit gefüllten und ungefüllten Äpfeln, Pflaumen-, Aprikosen- und einer b. d. ute den Auswahl in Kaffeekuchen aufwarten werde. **Schulze.**

Einladung. Heute Abend zu Hasenbraten, Schweinsknöcheln mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut und Lüchschwaer Bier ladet ergebenst ein **C. Brabant, Burgstr.**

Heute Abend zu Schweinsknöcheln mit Klößen, Karpfen mit Krautsalat ladet ebenfalls ein **Friedrich Bürger im Goldbahnwäschchen.**

Heute früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe nebst verschiedenen anderen Speisen ladet ergebenst ein **C. Demichen, Burgstraße Nr. 24.**

Kirmes im Leipziger Waldschloßchen.

Morgen Sonntag den 13. November starkbesetzte Concert- und Tanzmusik, wo außer den beliebtesten Concert-Piecen eine Auswahl der neuesten Tänze mit zur Aufführung kommen; es ladet ergebenst ein

Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Verloren wurden gestern, gegen Abend, von einem ganz armen Dienstmädchen 10 Thlr. Scheine. Man bittet dringend, dieselben gegen eine gute Belohnung in der Tageblatt-Expedition zurückzugeben.

Verloren wurde den 10. d. d. Mon. von einem armen Dienstmädchen, auf der Promenade bis zum Theater, eine gestickte Musterkarte. Der Finder wird gebeten, selbige gegen eine Belohnung im Gewölbe der Herrn **Niedel und Striess** abzugeben.

Verloren wurden 3 Bormoufshleifen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige abzugeben gegen Belohnung beim Schneidermeister **Rühne, Bübl, im Hufeisen.**

Verloren wurde am 6. November Nachmittags auf dem Wege von der Katharinenstraße durch die Grimma'sche Straße nach dem Schneckenberge ein Halsband von Granaten mit goldenem Schloßchen. Wer dasselbe Katharinenstr. Nr. 28/376, zweite Etage abliebt, erhält 1 Thaler Belohnung.

Verloren wurde eine wollenseidene Weste, grau mit rothen Blümchen. Der ehrliche Finder erhält bei der Abgabe an Hrn. **Segevald, Ritterstraße Nr. 47 im Gewölbe**, eine angemessene Belohnung.

Da der Schweizrbäckergeselle **Wir** bei meinem Herrn Principal und meinen Landsteuten an meiner Ehre und Fortkommen zu Schaden sucht, so erkläre ich ihn als einen elenden, erbärmlichen Verläumber, bis er sich in meiner und meines Herrn Principals Gegenwart vertheidigt. **Joos.**

Die allgemeine Zufriedenheit mit den Neuerungen unser Concertsaales würde noch erhöht werden wenn das Heizen desselben unterbliebe, indem die brillante Gasbeleuchtung schon eine mehr als hinreichend warme Temperatur hervorbringt. **Wahre Abonnenten.**

Verehrte Jugendfreundin, vier und dreißig Jahre sind voll.

Heute früh 10 Uhr verschied nach langen Leiden unser guter Vater, der Güterreimacher **Johann Paul Herrmann**, in seinem 67. Jahre, welches wir Verwandten und Freunden hierdurch bekannt machen.

Leipzig und Hinternah, den 10. November 1842

Die Hinterlassenen.

Einpasirte Fremde.

Kurand, Kaufmann von Herlorn, und
Artner, Kaufmann von Danzig, Stadt Hamburg
v. Apel, Rittergutsbesitzer von Trautschau, Balaischer Hof.
Diabego, Kräfender von Verona, Dresdner Straße 63.
v. Bausk, Graf nebst Gem., von Brimar, großer Blumenberg.
v. Bittschkoff, Frau Staatsrätthin nebst Fam., von Petersburg, und
Bernhardt, Frau D. von Altenburg, Hotel de Baviere.
v. Buchmeyer, Grefellen, General von Warschau, Stadt Rom.
Berger, Kaufmann von Cassel, und
Bock, Kaufmann von Nürnberg, Hotel de Pologne.
Bodemer, Kaufmann von Eilenburg, Hotel de Baviere.
Canzler, Landbau-Rath von Dresden, Stadt Dresden.
Callmann, Banquier von Weimar, und
Capelle, Kaufmann von Bremen, Hotel de Baviere.
Doliva, Particulier von Warschau, Rheinischer Hof.
Eichhorn, Fabrikant von Waldheim, Stadt Berlin.
v. Ehrenheim, Geh. Finanzrath von Dresden, großer Blumenberg.
Frank, Fabrikant von Seithain, Stadt Berlin.
Forwerk, Fräulein, von Dresden, Neutirchhof 1.
Friedheim, Kaufmann von Cöthen, Palmbaum.
Faber, Vater von Petersburg, Hotel de Baviere.
Gallitzin, Frau Fürstin Durchl. u. Gefolge, v. Petersburg, St. Rom.
Gladen, Kaufmann von Königsberg, Stadt Hamburg.
Gottschalk, Kaufmann von Cassel, Hotel de Pologne.
Gogel, Kaufmann nebst Gem., von Antwerpen, Hotel de Russie.
Gros, Fräulein, von Altenburg, Hotel de Baviere.
Hartung, Kaufmann von Magdeburg, und
Hase, Kaufmann von Hamburg, Hotel de Russie.
Janemann, Buchhändler von Halle, Palmbaum.
Jansen, Kaufmann von Montjole, großer Blumenberg.
Jansen, Kaufmann von Potsdam, goldner Kranich.
v. Jacoloff, Frau Generalin nebst Familie, und
v. Jerschow, Frau Staatsrätthin nebst Familie, von Petersburg, Hotel de Baviere.
Kicka, Frau Gräfin nebst Fam., v. Warschau, großer Blumenberg.
Küppers, Kaufmann von Grefeld, und
v. Kaltsch, Baron, von Dessau, Hotel de Baviere.

v. Lubowitzki, Graf, von Petersburg, Hotel de Baviere.
Louis, Buchhändler von Halle, und
Lüdecke, Kaufmann von Magdeburg, Stadt Hamburg.
Löps, Kaufmann von Berlin, Stadt Rom.
Lalon, Kaufmann nebst Gem., von Dänkerchen, und
Lensky, Kaufmann von Bervier, Hotel de Saxe.
Wigsholtz, Kaufmann von Rotterdam, Stadt Hamburg.
Merten, Kaufmann von Grefeld, Hotel de Baviere.
Mosen, Advocat D., von Dresden, Hotel de Pologne.
Morand, Kaufmann von Gera, Hotel de Russie.
Meier, Kaufmann von Salzgungen, Stadt Dresden.
Mala, Papierfabrikant von Rense, Balaischer Hof.
Mufmann, Kaufmann von Magdeburg, Palmbaum.
Redderhuth, Gastgeber von Cassel, Hotel de Baviere.
Pintus, Kaufmann von Halle, und
Pröschel, Kaufmann von Magdeburg, Palmbaum.
Röder, Kaufmann von Triest, Hotel de Baviere.
Scheurmann, Kaufmann von Cassel, Hotel de Baviere.
Schwe, Kaufmann von Stockholm, Hotel de Russie.
Schäffner, Particulier von Berlin, Hotel de Pologne.
Schöder-Devrient, Madame, Singsängerin von Dresden, und
v. St. Laurent, Kaufm. nebst Gemahlin, von Paris, Hotel de Baviere.
Strassburger, Particulier nebst Gemahlin, von Gotha, Rheinischer Hof.
Sachs, Particulier, und
v. Serbach, Lieutenant nebst Gemahlin, von Hannover, Hotel de Pol.
v. Stachowitsch, Staatscapitain u. Fam., v. Petersburg, H. de Prusse.
Steglich, Madame, von Dresden, Stadt Rom.
v. Leonardowicki, Rentier von Warschau, Hotel de Baviere.
Teichmann, Rittergutsbesitzer von Rudern, Balaischer Hof.
Ulrich, Particulier von Wien, und
v. Urkull-Sythenband, Baron, von Irland, Stadt Rom.
Voigt, Buchhändler von Breslau, Stadt Hamburg.
Wienecke, Kaufmann von Brandenburg, und
Weismüller, Kaufmann von Hamburg, Hotel de Baviere.
Winter, Kaufmann von Eilenburg, Rheinischer Hof.
v. Wormbs, Officier von Mainz, und
Wittig, D., von Eisenach, Rheinischer Hof.

Redaction, Druck und Verlag von **C. Volz.**

Hierzu eine literarische Beilage von **J. B. Hirschfeld.**